|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Empfänger:** | **Familienname:**  **Vorname/n:**  **Wohnsitz:**  **Plz. / Stadt:**  **Staat:**  **Telefon:** | **Versender:** |

**Akteneichen:**

**Datum:**

**Ihr gesichtetes Schreiben vom:**

**Ihr Geschäftszeichen:**

**Ihr Anliegen:**

**2. Aufforderung zur Legitimation: - Erinnerung -**

Sehr verehrter Herr / Frau ---

Da ihr eingangs benanntes Schreiben / Anliegen zum wiederholten Male nicht rechtskonform

nach § 126 BGB signiert wurde, verlangt der Versender dieser Aufforderung zu seiner Rechtssicherheit ihre schriftliche staatshoheitliche Legitimierung zur Berechtigung, hoheitliche Verwaltungsakte erlassen zu dürfen.

Sollten diese Nachweise nicht innerhalb einer **Nachfrist** binnen **5 Werktagen zuzüglich**

**2 Tagen Postlaufzeit** vorliegen, muss der Versender davon ausgehen, dass hier ein grober Betrugsversuch zur persönlichen Bereicherung vorliegt.

Für diesen Fall nimmt der Versender dieses Schreibens sie in die volle, persönliche Privathaftung mit einer Haftungssumme von 1.000.000, - € (in Worten - Eine Million Euro) je Einzelfall zu ihrer Gesamtforderung.

Durch Aufrechterhaltung ihrer Forderung stimmen sie diesem Vertrag im vollen Umfang zu.

Auch eine Weitergabe an Dritte entbindet sie nicht von diesem Vertrag.

Jeder weitere beteiligte tritt in Kette diesem Vertrag mit bei.

**Nachfolgende Nachweise sind zu erbringen:**

**1.** Nach **§ 126 BGB** sind sie verpflichtet ihre Verwaltungsakte mit vollem Vor- und Zunamen

sowie ihrem staatlichen Dienstgrad zu signieren.

**Bitte nennen sie ihren vollen Namen und Dienstgrad, unterschreiben sie ihren Verwaltungsakt rechtsverbindlich.**

**2.** Sie haben den Versender dieses Schreibens mit Herrn Name angeschrieben.

Gemäß Vertrag Personalausweisgesetz hat der Versender lediglich die jur. PERSON

NAME vertraglich als rechts und geschäftsfähige PERSON

in genau dieser Schreibweise anerkannt und versichert.

**Bitte senden sie dem Versender / Unterzeichner dieses Schreibens eine Kopie der Vollmachtsurkunde nach § 174 BGB zu, in der die PERSON Herr Name**

**durch den Unterzeichner / Versender ebenfalls durch Unterschrift anerkannt und versichert wurde.**

**Sollte diese Urkunde nicht vorgelegt werden können, handelt es sich hier eindeutig um einen Betrugsversuch über eine sogenannte Strohmannfigur, die von ihnen selbst in gewinnsüchtiger Absicht erzeugt wurde.**

**Strafbar nach § 169 StGB und wird mit bis zu 10 Jahren Zuchthaus bestraft.**

**Identitätsfälschung, Identitätsbetrug, Obligationsfälschung.**

**3.** Bitte weisen sie dem Versender / Unterzeichner rechtsverbindlich nach, dass der geforderte Betrag nicht schon über die PERSON - NAME

vom Treuhandkonto / Kollateralvermögen des Versenders / Unterzeichners abgebucht wurde, womit die Forderung bereits bezahlt ist.

Die nochmalige Forderung würde viele weitere Straftatbestände wie vorsätzlicher Betrug, Geldwäsche, Steuerhinterziehung (IRS) usw. erfüllen.

**Dem Versender sind die Möglichkeiten zur Einsicht des Kollateralvermögens und der Abbuchungen über die Sozialversicherungsnummer bekannt.**

**4.** Bitte weisen sie dem Versender / Unterzeichner die Existenz und Rechtsgültigkeit des

**§ 795 BGB** Staatliche Inhaber Schuldverschreibung - Inland - nach, aufgrund der sie befugt sind staatshoheitliche Verwaltungsakte zu erlassen. **Siehe hierzu in der Anlage Punkt A.**

**5.** Bitte weisen sie dem Unterzeichner / Versender rechtsverbindlich nach, für welchen Staat sie als Beamter tätig sind. **Siehe hierzu in der Anlage Punkt B.**

**6.** Bitte weisen sie dem Unterzeichner / Versender rechtsverbindlich nach, dass sie unter

einer staatlichen Verfassung ihren staatlichen Dienst leiten und über die Berechtigung verfügen staatliches Recht, „Bundesrecht“ anzuwenden.

**Siehe hierzu in der Anlage Punkt C.**

**Weitere Hinweise befinden sich in der Anlage.**

Sollten sie ohne die Vorlage der hier geforderten Nachweise irgendwelche Zwangsmaßnahmen einleiten oder durch Dritte einleiten lassen, stimmen sie freiwillig dem hier verfassten Vertrag zu und übernehmen freiwillig die Haftung zum Schadensersatz sowie

die unverzügliche Rückerstattung aller eingezogenen Beträge.

Der Vertrag wird durch konkludente Zustimmung geschlossen und ist nicht anfechtbar.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Im Falle von Zwangsmaßnahmen werden unverzüglich Strafanzeigen bei

den hierfür zuständigen Behörden erstattet.

**Der Generalbundesanwalt** beim Bundesgerichtshof

Dr. Peter Frank  
Brauerstraße 30  
**76135 Karlsruhe**

**Alliierte Hohe Hand**

**Haupt Militär Staatsanwalt**

Cholsunow Pereulok 14

**Ru** **119852 Moskau K 160**

Russische Föderation

**Oberkommando**

**der amerikanischen Streitkräfte**

Lucius D. Clay Kaserne

**65205 Wiesbaden**

**Germany**

**Anlage:**

**A.** - **1991 (01. Jan)** **Streichung des § 795 BGB – Staatliche Inhaber Schuldverschreibung.**

(**1**) Im Inland ausgestellte Schuldverschreibungen auf den Inhaber, in denen die Zahlung einer bestimmten Geldsumme versprochen wird, dürfen nur mit staatlicher Genehmigung in den Verkehr gebracht werden, soweit nicht Ausnahmen zugelassen sind.   
Das Nähere bestimmt ein Bundesgesetz.

(**2**) Eine ohne die erforderliche staatliche Genehmigung in den Verkehr gelangte Schuldverschreibung ist nichtig; der Aussteller hat dem Inhaber den durch die Ausgabe verursachten Schaden zu ersetzen.

**B.** - **1983 BVerfGE - die BRD hat kein Staatsgebiet:**

Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom **31. Juli 1973** mit dem

**Az: 2 BvF 1/73 und Urteil BVG U 2 BVR 373/83** von **1987** auf Anfrage 2015

Deutscher Bundestag Auswärtiges Amt/Antwort vom - **30.06.2015.**

**- Urteil des** **BVerfGE vom 25.07.2012:**

BVerfG-Urteil vom 25.07.2012 (**2 BvF 3/11, 2 BvR 2670/11, 2 BvE 9/11**) stellt fest, dass es keine verfassungsgemäßen Parlamente seit mindestens **1956 in der BRD gab**. Die Frage, ob die Gesetze nicht trotzdem durch die normative Kraft des Faktischen gültig seien, ist überhaupt nicht zulässig.  
Denn die „Normative Kraft des Faktischen“ schließt nicht ein, dass Rechtsverstöße, Betrug, Vertretungsfehler, sich irgendwann als Recht bezeichnen könnten.  
Aus Unrecht wächst kein Recht – auch nicht, wenn es 70 Jahre vertuscht, versteckt oder sonst wie unbemerkt blieb.

|  |
| --- |
| - BRD als angeblicher Rechtsstaat schon seit 1956 erloschen  - Neues Wahlgesetz nichtig  - Altes Wahlgesetz nichtig  - Über 50 Jahre nichtige Gesetze und Verordnungen  - Mitglieder im Bundestag und im Bundesrat in Ermangelung eines Wahlgesetzes seit **1956** ohne Legitimation für eine Gesetzgebung |

Hiermit wurden der Bundesrepublik Deutschland jegliche Rechte auf Steuern, Jurisdiktion,

Gesetzgebungen usw. usw. völlig entzogen.

Dies erfolgte aber bereits schon mit den Bereinigungsgesetzen in den Jahren 2006, 2007 und 2010, die von den Alliierten erlassen worden sind.

**Die dummgeschulten Mitarbeiter der deutschen Scheinbehörden (private Firmen) machen aber mit ihren kriminellen Machenschaften weiter wie bisher!**

**Daran stört sich auch niemand, alle sind aus der Haftung raus, die Mitarbeiter der**

**Schein- Ämter- und Behörden haften für alles persönlich und privat.**

**Alles bis rückwirkend 1956 ist null und nichtig, somit haften die Mitarbeiter der Schein- Ämter und Behörden schon seit 1956 für ihre begangenen Straftaten.**

**Es gibt weder eine Regierung noch einen deutschen Bundestag, geschweige denn, Ämter und Behörden, die irgendeine Macht über das deutsche Volk ausüben könnte oder dürfte.**

**C.** - **BVerfGE zum Grundgesetz**

In der BRD gibt es kein Geltungsbereich mehr (**Wegfall Art. 23 „Geltungsbereich**“ am 17.07.1990 bzw. rechtswidrig mit den „Europa-Artikel“ überschrieben) „**Gesetze ohne Geltungsbereich** besitzen **keine Gültigkeit und Rechtskraft**.“

(**BVerfGE 3, 288 (319f):6, 309 (338, 363**))

Ein Grundgesetz ist auch keine Verfassung, Grundgesetze werden erlassen um Ruhe und Ordnung in einem Kriegsbesetzten Gebiet aufrecht zu erhalten.

**Weiterhin wird auf das Urteil des** **BVerfGE 1 BvR 1677/15 vom 03.11.2015** hingewiesen:

Die Grundrechtsfähigkeit einer juristischen Person des öffentlichen Rechts ist grundsätzlich dann zu verneinen, wenn diese öffentliche Aufgaben wahrnimmt!

**Gleiches gilt für juristische Personen des Privatrechts, die von der öffentlichen Hand gehalten oder beherrscht werden.**

**Die BRiD-Gerichte, sonstige Beamte und Mitarbeiter sind allesamt nicht** **grundrechtefähig und somit auch nicht prozessfähig.**

**Eine juristische Person ohne jegliches Grundrecht ist nicht grundbuch-, recht-, geschäfts-, handlungs-, delikt-, insolvenz-, vertrag- oder prozessfähig, sondern ausnahmslos nur schuldfähig!**

**Für jede Handlung haften die Handelnden persönlich und privat!!!**

**Wir haben es hier also ausschließlich nur mit jur. PERSONEN zu tun, nach diesem**

**Urteil sind diese PERSONEN völlig handlungsunfähig.**

**Das zeigt auch schon der Dienstausweis der Mitarbeiter mit der Namensschreibung, z. B. Fred Feuerstein = im BRiD System nicht existent und somit unversichert und privat haftend. - S. Pkt. 26**

**Nur ein FRED FEUERSTEIN wäre im System existent und versichert.**

**Die Ausübung von hoheitlichen Rechten und Befugnissen ist weder möglich noch erlaubt, jeder Verwaltungsakt, jeder Vollzug unterliegt einer privaten Straftat.**

**Wie bereits unter Punkt 30. beschrieben.**

**Erklärung des Niedersächsischen Justizministers hierzu:**

Die Länder sind dem Grundgesetz und dem Völkerrecht nicht beigetreten.

Gemäß der **Erklärung** des **Nds. Justizministeriums** in (**Dokument 1001 I-202.45**) vom **19.01.2017** n.Chr. wird in der Jurisdiktion

• Rechtsprechung ohne Rechtfähigkeit,

• Prozesse ohne Prozessfähigkeit,

• Klagen ohne Klageberechtigung und Klagebefugnis,

• Schäden ohne Haftbarkeit mit anonymer UN-Verantwortung fingiert und

• Völkerrecht ohne Zuständigkeit gegen die Verfassungsordnung verleumdet.

**Diese Handlungen sind strafbar.**

**1963 BVerfGE - Nichtige Verwaltungsakte:**

Auf Grund der **fehlenden Staatlichkeit** verfügen die Behörden der BRD nicht über staatlich-hoheitliche Gebietskörperschaftsrechte, denn **staatlich-hoheitliche Gebietskörperschaften** werden von einem **Staat verliehen**.

Nur bei Vorliegen dieser staatlich-hoheitlichen Gebietskörperschaftsrechte dürfen Verwaltungsakte gegen den Bürger ausgelöst werden.

(**BVerfG 1 C 74/61 vom 28. 11. 1963**) - (**BVerfGE 55, 100 bzw. 1BvR 668/04**)

**1983 BVerfG. 2 BvR 315 / 83 und BGH-Urteil**

Es ist **verboten** den **Menschen** als **Objekt** / **jur. Person** zu behandeln.

**1987 BVerfG. 77, 137:**

**Das deutsche Volk ist seit dem 16.04.1871**

**Träger des Selbstbestimmungsrechts.**

**1. Januar 2000** Die Verordnung über die **deutsche Staatsangehörigkeit** vom 5. Februar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 85, verk. am **06.02.1934**) unter § 1 unter (1 und 2) gab es nur noch eine deutsche Staatsangehörigkeit (Reichsangehörigkeit). Durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 1999 Teil I Nr. 38, ausgegeben zu **Bonn am 23. Juli 1999** wird diese Verordnung (5) **außer Kraft gesetzt** und tritt am **1. Januar 2000 in Kraft**.

**2007** -- Aufgrund des privaten Status der Unternehmen und der Vortäuschung öffentliches Recht auszuüben kommt es zur **Durchgriffshaftung** **§§ 105 Abs. 1, § 128 HGB**, sie haften persönlich mit ihrem gesamten Privatvermögen.

Da es sich hier um den Missbrauch der juristischen Person durch privat erzeugte Strohmann- Scheingeschäfte **§ 117** BGB handelt, führt dies zum „Verlust der Haftungsbeschränkung“.

**2007** gab der BGH das zur Durchgriffshaftung führende Konzept des Missbrauchs der [Rechtsform](https://de.wikipedia.org/wiki/Rechtsform) auf und begründete die [Existenzvernichtungshaftung](https://de.wikipedia.org/wiki/Existenzvernichtungshaftung) des Gesellschafters allein mit [§ 826](https://www.gesetze-im-internet.de/bgb/__826.html) [BGB](https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCrgerliches_Gesetzbuch) als eine besondere Fallgruppe der [sittenwidrigen](https://de.wikipedia.org/wiki/Sittenwidrigkeit_(Deutschland)) [vorsätzlichen](https://de.wikipedia.org/wiki/Vorsatz_(Deutschland)) [Schädigung](https://de.wikipedia.org/wiki/Sch%C3%A4digung).

Nicht versicherte „Strohmannfiguren“ stehen ausschließlich unter Haftung des jeweiligen Anwenders mit Durchgriffshaftung über dessen Juristische Obligation auf den Inhaber dieser [19/III GG].

**Das bedeutet nichts anderes, als dass hier seit 2007 hart gegen die jur. PERSONEN, die sich als angebliche staatliche Beamte ausgeben um über den Obligationsbetrug mit dem Namen, (Erzeugung von Strohmännern) staatshoheitliche Amtshandlungen auszuüben, vorgegangen wird.**

**Das trifft auf jeden einzelnen dieser rd. 5-6 Millionen Mitarbeiter zu.**

Die Mitarbeiter in den Schein- Behörden arbeiten weder für Deutschland noch für eine Bundesrepublik Deutschland, BUND oder BUNDesland, sie arbeiten für Israel als Kollaborierende Hochverräter gegen ihr eigenes Volk.